

Fam RZ Newsletter

Das Oberlandesgericht Düsseldorf hat am 29.11.2024 die ab dem 1.1.2025 geltende Fassung der Düsseldorfer Tabelle veröffentlicht. Die neueste Version finden Sie hier:

[Download Düsseldorfer Tabelle ab 1.1.2025 »](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

alle Jahre wieder beschert die Vorweihnachtszeit dem Familienrecht eine **aktualisierte Fassung der Düsseldorfer Tabelle**. Nach sprunghaften Zuwächsen in den vergangenen Jahren gibt es für 2025 **keine Überraschungen**. Es ist ein nur marginaler Anstieg des Mindestbedarfs zu verzeichnen, während die pauschalen Eigenbedarfsätze unverändert bleiben.



Heinrich Schürmann

Selbst beim **Kindergeld** dürfte zunächst alles beim Alten bleiben, sofern nicht noch ein Wunder geschieht und der Gesetzgeber in letzter Minute die avisierte Anpassung des Kindergeldes um 5 Euro beschließt. Lediglich der Bedarf für Studierende erfährt aufgrund der gestiegenen BAföG-Sätze eine deutliche Erhöhung.

Die geringfügigen Änderungen zeichnen indes ein **trügerisches Bild von Stabilität**. Denn erneut bleibt der drängendste Wunsch unerfüllt: das Familienrecht über ein „gesetzgeberisches Mikromanagement“ hinaus (*Kischkel, FamRZ-Newsletter 20/24*) so umzugestalten, dass es auf allen Ebenen der sozialen Wirklichkeit mit ihrer Vielfalt unterschiedlicher Lebensformen gerecht werden kann. Der 2023 noch voller Optimismus angekündigte Reformprozess geriet alsbald wieder ins Stocken und in Anbetracht der **auf Dauer-Rot geschalteten Ampel** ist zu erwarten, dass die **bisher gefertigten Referentenentwürfe** ebenso in den Schubladen des Ministeriums verkümmern werden wie ihre Vorläufer.

Die Rechtspraxis kann jedoch nicht weiter zuwarten, sondern ist gefordert, sich unter Anwendung des geltenden Rechts mit den Problemen auseinanderzusetzen, deren bisherige Behandlung in den vorliegenden Entwürfen als defizitär identifiziert worden ist. Die das Unterhaltsrecht prägenden **Kriterien des Angemessenen und der Billigkeit** bieten den dafür passenden gesetzlichen Rahmen, der durch unverbindliche Richtlinien nicht eingeengt werden kann. Für die Feststellung, dass sich der Kindesbedarf bei einem wechselnden Aufenthalt in zwei jeweils eigenständigen Haushalten nicht aus Pauschalen ableiten lässt, die auf die Lebensverhältnisse eines Haushalts zugeschnitten sind, bedarf es ebenso wenig einer Gesetzesänderung wie für die Erkenntnis, dass pauschal berücksichtigte Wohnkosten zu Konflikten mit dem regional unterschiedlichen Mietenniveau führen müssen (s. dazu bereits *Borth*, [FamRZ-Sondernewsletter 1/24](#)). Zudem stellt sich die Frage, ob und wie die Grenzen eines Regelfalls i. S. von § 1606 Abs. 2 S. 3 BGB nach den heutigen Gegebenheiten neu zu justieren sind.

Solche Abweichungen von Standardsituationen lassen sich dabei ganz ohne Rückgriff auf überkomplexe Algorithmen bewältigen. Denn letztlich geht es doch nur um die Antwort auf die eine Frage: Welches ist der angemessene Unterhalt, den ein Elternteil unter Berücksichtigung aller be- und entlastenden Faktoren zahlen soll. Hierfür sind keine virtuellen Modelle gefragt, sondern für die Beteiligten nachvollziehbare Lösungen. Erst eine **realitätsnahe, flexible Anwendung** sichert der [Düsseldorfer Tabelle](#) ihre Akzeptanz – und nur wenn sie sich diese bewahrt, behält sie ihre Funktion als ein starren Normen überlegenes Hilfsmittel. (*Niepmann*, NZFam 2022, 141).

Ich wünsche Ihnen friedvolle Weihnachten und möge 2025 ein gutes Jahr werden

Ihr

Heinrich *Schürmann*

Vors. Richter am OLG. a.D.

Verlagsangebot

24. DFGT 2023. Die Dokumentation.

Lesen Sie die Ansprachen und Referate, Berichte und Ergebnisse der Arbeitskreise des 24. Deutschen Familiengerichtstags vom 21.9. bis 23.9.2023 in Bonn. Mit vielen aktuellen, strittigen Themen. Also alles, was den Familienrechtler interessiert.



www.famrz.de

Alle Infos zum Unterhaltsrecht

Übersicht: FamRZ-Artikel zum Unterhaltsrecht

Die Zusammenstellung enthält u.a. die Rechtsprechungsübersichten zum Unterhaltsrecht der letzten Jahre sowie die wichtigsten Artikel aus der FamRZ zum Unterhaltsrecht.

[Mehr erfahren](#)

Unterhalt nach den Düsseldorfer Tabellen 2005-2024

Rufen Sie die Düsseldorfer Tabellen der letzten Jahre als PDF-Dokumente kostenlos ab.

[Mehr erfahren](#)

Unterhaltsrecht: Mehr als rechnen - und mehr als reformbedürftig

Der FamRZ-Podcast zum Thema "Unterhaltsrecht" mit Gudrun *Lies-Benachib*. Die Vors. Richterin am OLG Frankfurt erklärt u.a. anschaulich das "eigenwillige System" der Düsseldorfer Tabelle.

[Jetzt anhören »](#)

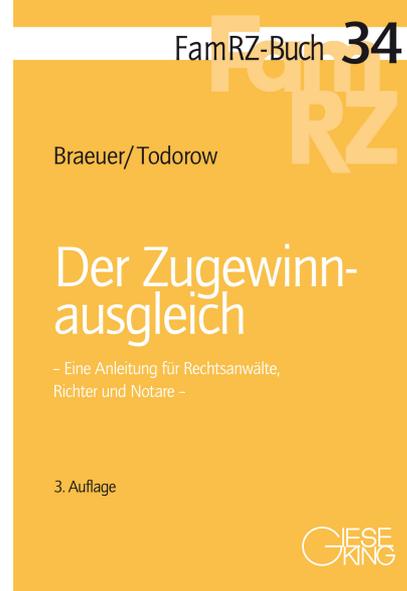
Verlagsangebot

Beste Bewertungen – inklusive

In der Neuauflage des bewährten FamRZ-Buchs führen Sie Braeuer und Todorow sicher durch die schwierige Materie des Zugewinnausgleichs. Eine praxisgerechte Anleitung für ein

erfolgreiches Vorgehen und die Vermeidung von Haftungsfallen. Ganz neu: Ausführlicher Abschnitt zu Bewertungen von A-Z.

Jetzt bestellen »



74,00 €

inkl. MwSt, zzgl. Versand



Anbieter im Sinne von § 55 RStV und §§ 5, 6 TMG:

Verlag Ernst und Werner GieseKing GmbH

Deckertstraße 30, 33617 Bielefeld

Postfach 13 01 20, 33544 Bielefeld

Telefon: 05 21-146 74

Fax: 05 21-143715

E-Mail: kontakt@gieseKing-verlag.de

Verlagsleiterin/Geschäftsführerin: Dr. iur. Julia Beck

Handelsregister: HRB 31749 Amtsgericht Bielefeld

USt-ID-Nr.: DE 126948669

Steuer-Nr. : 349/5723/0332

FamRZ - Online Redaktion

Dr.-Gessler-Straße 20

93051 Regensburg

Tel.: 0941 - 920 33 0

Fax: 0941 - 920 33 20

[Abmeldung](#)

[Daten ändern](#)

Das ausführliche Impressum zu unserem Internetangebot finden Sie [hier](#). Bitte beachten Sie auch unsere

[Datenschutzerklärung](#).